

# Ausschreibung Jugendprojekt

KZ-Gedenkstätte  
**Neuengamme**

Ausstellungen  
Begegnungen  
Studienzentrum

## ***Welcher Film spielt denn hier?***

### **Macht (eure) Geschichte zum Film**

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum,  
Jean Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg

## Das Projekt

### *Was weiß ich von meiner Familiengeschichte?*

Die Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges hat in vielen Familien in Deutschland, in Europa und auf der ganzen Welt Spuren hinterlassen. Ob nun deutlich sichtbar oder eher verdeckt, niemand ist von diesen Spuren unberührt. Aber welche Spuren sind es? Und was ist daran heute noch relevant?



[Fotos: Mark Mühlhaus. attenzione photographers]

Wir wollen mit 10 jungen Erwachsenen in diesem sechsmonatigen Projekt die eigenen Familiengeschichten erkunden und einen persönlichen filmischen Beitrag zur Gedenkfeier der KZ-Gedenkstätte Neuengamme anlässlich des 71. Jahrestages des Kriegsendes und der Befreiung der Konzentrationslager Anfang Mai 2016 entwickeln.

## „Wie wollen wir uns erinnern?“

In diesem Projekt legen wir den Fokus auf die eigene Familiengeschichte aller TeilnehmerInnen. Ihr lernt die Familiengeschichten der einzelnen Gruppenmitglieder kennen und setzt euch mit dem Leben von Menschen in der NS-Zeit auseinander, beispielsweise indem ihr über Entscheidungsspielräume verschiedener Menschen im Nationalsozialismus diskutiert und eure neuen Erkenntnisse auf die Gegenwart überträgt. Ihr könnt euer Wissen, aber auch euer Nichtwissen um die Geschichte eurer Familie reflektieren und überlegen, wie dies die eigenen Gedanken und das eigene Verhalten beeinflusst. Ihr habt die Gelegenheit, über die Hintergründe eures eigenen Handelns und eurer eigenen Entscheidungsmöglichkeiten nachzudenken; was tue ich heute, wo mische ich mich ein? Eure Gedanken verarbeitet ihr zunächst in individuellen Stop-Motion-Filmen, aus denen dann alle TeilnehmerInnen einen gemeinsamen Film erarbeiten. Eure Erfahrungen und Gedanken stellt ihr auf dem Forum „Zukunft der Erinnerung“ (30.04 - 02.05.2016) vor. Der Film wird zudem bei der Gedenkfeier anlässlich des 71. Jahrestages des Kriegsendes und der Befreiung der Konzentrationslager am 3. Mai 2016 vor einem vielfältigen Publikum, darunter auch ehemalige KZ-Häftlinge aus aller Welt, in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme präsentiert.

## Was ist deine Geschichte?

Es heißt immer, dass unsere Erinnerungen uns zu den Menschen machen, die wir sind. Aber das ist nicht alles. Nicht nur unsere eigenen Erfahrungen prägen uns, sondern auch die Erlebnisse unserer Großeltern, Eltern und FreundInnen. Wenn ihr von deren Erlebnissen erfährt, verändert das etwas daran, wer ihr seid, wie ihr euch selbst betrachtet, was ihr denkt und was ihr tut.

Das wollen wir mit euch gemeinsam erfahren! Ihr seid zwischen 16-25 Jahre alt und kommt aus Hamburg und Umgebung? Ihr wollt mehr über euch und eure Familiengeschichte erfahren?

Euer Wunsch ist es, nicht nur euch selbst, sondern auch die anderen TeilnehmerInnen und ihre Geschichten auf eine ganz besondere



Art kennenlernen? Dann ist „Welcher Film spielt denn hier?“ das Projekt für euch!

Nicht nur eure Geschichte, sondern auch eure Gegenwart ist entscheidend! Hier könnt ihr beides verbinden, in dem ihr die Entscheidungsmöglichkeiten von Menschen in der NS-Zeit betrachtet und über euer eigenes Handeln reflektiert. Denn wer hat sich noch nie gefragt: *Wie hätte ich gehandelt?* Und viel wichtiger: *Wie handele ich jetzt? Und warum?*

Wie wollt ihr die Erinnerung weitertragen? Durch die Beschäftigung mit der NS-Zeit und mit Formen der Erinnerung könnt ihr in die Erinnerungsdiskussion einsteigen an dem besten Ort, den es dafür geben kann, einer Gedenkstätte. Eine Gedenkstätte bietet euch die Chance zu lernen und etwas zu erfahren. Sie ist gleichzeitig ein Ort der Erinnerung. Und sie ist ein Ort, an dem Menschen sich begegnen, austauschen und gemeinsam arbeiten. All dies werdet ihr während des Projektes erleben und euer Wissen und eure Erfahrungen verarbeiten und weitertragen.

In eurem Film könnt ihr alles kreativ ausdrücken, was für euch wichtig und entscheidend ist und es der Welt zeigen. Diesen Film präsentiert ihr der Öffentlichkeit bei der Gedenkfeier der KZ Gedenkstätte Neuengamme anlässlich des 71. Jahrestages des Kriegsendes und der Befreiung der Konzentrationslager. Zusätzlich nehmt ihr vorher am Forum „Zukunft der Erinnerung“ teil, um mit Menschen aus der ganzen Welt zusammenzukommen, die gemeinsam die Erinnerung weitertragen möchten.

Jeder ist willkommen! Egal woher ihr kommt oder was ihr macht. Egal, was für eine Geschichte ihr habt oder was ihr überhaupt über eure Geschichte wisst. Ihr müsst auch keine Technikgenies oder Filmwissenschaftler sein. Ihr alle habt etwas zu erzählen.

Für Speisen und Getränke, insbesondere gemeinsame Mittagessen, wird gesorgt. Für Euch entstehen weder für die Teilnahme am Projekt noch für die Verpflegung Kosten.

Worauf wartet ihr? Meldet euch bis zum 13.11.2015 bei

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum

Jean-Dolidier-Weg 75

21039 Hamburg

Oliver von Wrochem (oliver.vonWrochem@kb.hamburg.de, 040 428 131 515)

## Programm „Welcher Film spielt denn hier?“

- 28.+29. November 2016 Inhaltliche Einführung, Beschäftigen mit der Thematik „Entscheidungen“, gemeinsames Anschauen des Filmes „No Pasaran“, Beginn der Arbeit an der eigenen Geschichte
- Bis zum nächsten Termin Recherchieren offener Fragen der Familiengeschichte
- 16.+17. Januar 2016 Erkundung Hamburgs nach Orten der Erinnerung an den Nationalsozialismus, Beschäftigen mit den von Überlebenden gewünschten Formen des Erinnerns, Vergleich der Gedenkstätte mit diesen Wünschen, Reflektion der eigenen Familienrecherche
- 27.+28. Februar 2016 Beschäftigung mit den Gründen und Auswirkungen der Recherche von Angehörigen ehemaliger Häftlinge auf ihre Familien, Erstellen der Stop-Motion Filme
- 09.+10. April 2016 Gegenseitige Präsentation der eigenen Filme, Diskussion um die Frage: „Wie wollen wir uns erinnern?“, Erstellen eines gemeinsamen Filmes aus Teilen der individuellen Filmen und neuen Sequenzen, Entscheidung, in welcher Form der Film und die Diskussionen in das Forum „Zukunft der Erinnerung“ und die Gedenkveranstaltung eingebracht werden sollen.

## Aktive Mitarbeit am Forum „Zukunft der Erinnerung“

30. April- 02. Mai 2016 An dem Forum nehmen auch Angehörige ehemaliger Verfolgter, GedenkstättenmitarbeiterInnen und Interessierte teil. Die Eindrücke der Teilnehmenden werden als Beitrag auf dem Blog Reflections on Family History Affected by Nazi Crimes veröffentlicht.

## Präsentation des Ergebnisfilms bei der Gedenkveranstaltung anlässlich des Kriegsendes und der Befreiung der Konzentrationslager

03. Mai 2016 Hier beteiligen sich die Teilnehmenden an der Gestaltung der Gedenkveranstaltung und präsentieren ihren Film

## Informationen zum Forum „Zukunft der Erinnerung“

- Einen Rückblick auf das letzte Forum „Zukunft der Erinnerung“ im Mai 2015 findet ihr unter: <http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/nachrichten/news/ein-rueckblick-auf-das-forum-zukunft-der-erinnerung/>
- Ein Ergebnis des letzten Forums ist der Blog „Reflections on Family History Affected by Nazi Crimes“. Hier könnt ihr die Themen des Forums vertiefen und weitere Einblicke in die Diskussion um die Erinnerung bekommen: <http://rfhabnc.org/>
- Einen kleinen Rückblick auf das Jugendprojekt des letzten Forums erhaltet ihr unter: <http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/nachrichten/news/das-jugendprojekt-zu-den-gedenkfeierlichkeiten-2015-ein-rueckblick/> oder <http://rfhabnc.org/schuelerprojekt-2015/>